

Gedanken zum Sonntag



Gemeindereferentin Jutta Grobe, Kath. Kirchenge-meinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz

Leben über den Tod hinaus

Im November gedenken die großen christlichen Kirchen den Verstorbenen. Vor 50 Jahren war es für viele Menschen selbstverständlich, am 1. November, zu Allerheiligen, auf den Friedhof zu gehen und vor den Gräbern der verstorbenen Familienmitglieder innezuhalten. Vorher wurden die Gräber herausgeputzt, vom Laub befreit, mit Kerzen und Gestecken geschmückt. Zum Ritual gehörte die nachmittägliche Andacht mit anschließender Gräbersegnung. In meinen Kindheitserinnerungen, die in die oben ge-nannte Zeit fallen, sehe ich Menschenmassen, die auf den Friedhof drängen. Seit-dem hat sich vieles verändert. Zu Allerheiligen und am Totensonntag gedenken die Kirchen auf ihre Weisen in Gottesdiensten der Verstorbenen. Die Art und Weise, wie sich Menschen von ihnen

verabschieden, ist vielfältiger geworden. Hinterbliebene können wählen: Sargbestatung oder Urnenbeisetzung, Friedhof oder Friedwald, Kirchliche Trauerfeier, Exequien oder freier Trauerredner, um nur die häufigsten Möglichkeiten zu nennen. Das hat Konsequenzen. Im Jahr 2025 fallen mir beim Gang über den Friedhof mehrere leere Grabstätten auf. Mir begegnen Menschen, jedoch deutlich weniger als in meinen Kindertagen. Geblieben ist die hoffnungsvolle Atmosphäre. Kerzen leuchten, erhellen die herannahende Dunkelheit. Kinder laufen durch die Wege, zählen Grablichter, freuen sich an ihnen. Familien, Freunde und Bekannte denken gemeinsam an den Gräbern der Verstorbenen; tauschen die ein oder andere Anekdote über sie aus. Man schmunzelt und spürt: manches von ihnen lebt weiter. Der Gang über den Friedhof kann an den Feiertagen zum Totengedenken zu einem von Zuversicht geprägten Erlebnis werden. Aus der Perspektive des christlichen Glaubens können wir sogar auf ein Leben nach dem Tod hoffen. Paulus schreibt an die junge Gemeinde: Wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben...Gott wird die Verstorbenen... in Jesus Christus zur Herrlichkeit führen. 1Thess 4, 13-14 Eine ermutigende Zusage Gottes an uns.

Und sonst ...

Meningitis-Fall am Röntgen-Gymnasium

(red) Bei einer Schülerin des Röntgen-Gymnasiums wurde eine Meningokokkeninfektion diagnostiziert. Das Remscheider Gesundheitsamt hat daraufhin umgehend alle erforderlichen Schutz- und Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung eingeleitet und steht außerdem in engem Austausch mit der Schulleitung und den betroffenen Familien.

Fortsetzung auf Seite 5 unter „Und sonst“

Zwei junge Stimmen im neuen Stadtrat

Sahra Bissek (CDU) und Daniel Pilz (SPD) gehören zu den jüngsten Mitgliedern im neuen Remscheider Stadtrat. Beide wollen frischen Wind und mehr Verständnis zwischen den Generationen in die Politik bringen.

VON STEFANIE BONA

Am Montag hat sich der neue Stadtrat konstituiert. Mit 22 bzw. 23 Jahren zählen Christdemokratin Sahra Bissek und Sozialdemokrat Daniel Pilz zu den jüngsten Mandatsträgern. Beide haben in Lennep kandidiert. Daniel Pilz hat den Wahlkreis Hackenberg direkt gezogen und mit ihm als neuen Fraktionsvorsitzenden hat seine Partei den Generationenwechsel an der Spitze der SPD-Ratsfraktion eingeläutet. Sahra Bissek ist über die Liste in den Rat eingezogen und kann in die Ratsarbeit mit den Erfahrungen als Vorsitzende der Remscheider Schülerunion, als Mitglied der Jungen Union und als Sachkundige Bürgerin im Schulausschuss gut vorbereitet starten. Auch sie wird als Mitglied im Fraktionsvorstand der CDU an entscheidender Stelle Vertreterin der jungen Generation sein.

Finaler Schubs durch die Familie

Warum haben sich beide für die eine und nicht für eine andere Partei entschieden? „Ich glaube, da hat mich schon mein Elternhaus ein bisschen geprägt“, meint die Auszubildende zur Mediengestalterin lächelnd. Da stimmt Daniel Pilz zu: „Schon mein Uropa saß für die SPD im Remscheider Stadtrat. Aber auch prägende Persönlichkeiten wie unser nun ehemaliger Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz haben Einfluss genommen. Aber die familiäre Vorprägung gab dann schon den finalen Schubs“, so der Jurastudent, der über den Jugendrat erste politische Erfahrungen sammelte und als Remscheider Jusvorsitzender bereits weitreichende Berührungen mit der Parteiarbeit und den Remscheider Themen hatte.



Daniel Pilz und Sahra Bissek haben bei der Kommunalwahl beide in Lennep kandidiert. Als neue Ratsmitglieder wollen sie indes ganz Remscheid im Blick behalten.

Foto: bona

Im Gespräch sind beide verbindlich, engagiert und wollen an ähnlichen Zielen arbeiten. „Wir müssen unbedingt für gutes Wohnen sorgen“, fordert Daniel Pilz. Genauso geht es ihm um den Ausbau von Kita-Plätzen und die Sanierung des Schulbestands, die weit über die aktuellen Erweiterungsbauten an den Remscheider Gymnasien hinausreichen sollte. Sahra Bissek will sich weiterhin besonders in der Schulpolitik einbringen. „Aber

auch die Wahlkreisarbeit ist mir wichtig. Ich möchte mich dort unter anderem für mehr Sauberkeit einsetzen und auch die ansässigen Unternehmen besuchen und noch besser kennenlernen“, sagt die junge Frau, die im Wahlkreis Jägerwald/Diepmannsbach kandidiert hat. Dass die Mehrheitsfindung im neuen Stadtrat mit zehn Abgeordneten der AfD und zwei von Pro Remscheid nicht eben leichter werden wird, ist beiden Jungpolitikern klar. Dabei teilen beide mit

Nachdruck die Meinung: „Wir wollen den Rechten so wenig Raum wie möglich geben.“

Zerbrochenes Porzellan aufkehren

Und bei der Zusammenarbeit ihrer beiden Fraktionen sollte trotz unterschiedlicher Positionen ein neues Kapitel aufgeschlagen werden. „Wir sollten zerbrochenes Porzellan der Vergangenheit beiseite schaffen. Dafür können wir am Ende nichts“, betont Daniel Pilz. Probleme, die es in der Stadt

gebe, würden doch weitgehend gleich analysiert. Nur bei den Lösungen gebe es eben unterschiedliche Vorstellungen. Was die beiden Nachwuchskräfte im Rat indes auch verbindet, ist ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Social Media. „Hier vertreten zu sein, ist unbedingt erforderlich, um junge Leute für Politik zu interessieren“, findet Sahra Bissek, die dem Thema nicht zuletzt von Berufs wegen zugewandt ist. Und Daniel Pilz fordert: „Da müssen die demokratischen Parteien unbedingt stärker werden. Den Einstieg in die sozialen Netzwerke haben die großen Volksparteien schlichtweg verpennt.“ So möchten beide von den Erfahrungen ihrer älteren Ratskolleginnen und -kollegen lernen, während sie umgekehrt den „alten Hasen“ gerne ein bisschen mehr Verständnis für die modernen Medien näherbringen würden. So könnten eben Alt und Jung voneinander profitieren.

Welche Ambitionen haben beide in der Politik? Keine konkreten, sagen Sahra und Daniel übereinstimmend. Erste Priorität hat für beide der Ausbildungs- und Berufsabschluss. Denn dass vielen jungen Politik-Talenten der fehlende Abschluss und mangelnde Berufserfahrung auf die Füße gefallen sind, wissen beide sehr genau.

Wie reagiert ihr Umfeld auf ihr politisches Engagement? „Grundsätzlich positiv – auch wenn allen klar ist, dass die Freizeit weniger wird und man auch mal Privates hinten anstellen muss. Aber meine Familie unterstützt mich schon sehr“, sagt Sahra Bissek. Und bei Daniel Pilz ist vor allem die Oma voller Stolz auf den Enkel – hierbei besonders auf seine einstimmige Wahl zum Fraktionsvorsitzenden.

Weihnachtsfreude für Rumänien

Auch in diesem Jahr führt die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen eine Schuhkarton-Aktion durch.

(red) Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde in Lüttringhausen sammelt wieder für Kinder in Rumänien Geschenke, die in Schuhkartons verpackt sind. Gesammelt werden Standard-Schuhkartons, die von außen schön beklebt werden sollten (Deckel und Karton bitte separat bekleben) und mit einer bunten Mischung von Geschenken gefüllt sind.

Ein einziges Geschenk zu Weihnachten

Darunter können sein: Neue Kleidung, Süßigkeiten (Mindesthaltbarkeitsdatum Juni 2026), Hygieneartikel, Spielzeug und Schulmaterial. Gebrauchte Sachen können aufgrund von geänderten Zollbestimmungen nicht mehr angenommen werden. Die



Gemeinde bittet darum, die Deckel mit einer Alters- und Geschlechtsangabe (5-7, 8-11,

12-15, 16-20 Jahre) des Empfängerkindes bzw. des Jugendlichen zu beschriften. Beson-

ders Pakete für die älteren Kinder ab 10 Jahren und aufwärts werden dringend benö-

tigt. Die Geschenk-Schuhkartons können an den Sonntagen, vom 9. bis 23. November in der Zeit von 11.30 – 12.30 Uhr im Eingangsbereich der Gemeinde in Lüttringhausen, Schulstraße 21b (gegenüber von Rewe und Lidl), abgegeben werden. Anfang Dezember 2025 werden die Kartons zusammen mit anderen Hilfsgütern nach Rumänien gebracht und im Rahmen einer Weihnachtsfeier an die ca. 120 Kinder der Kinderspeisung in Botosani verteilt. Wer ein solches Schuhkarton-Paket packt, kann davon ausgehen, dass er einem Kind in Rumänien das einzige Geschenk machen wird, das es zum Weihnachtsfest bekommen wird.

Fragen beantwortet Joachim Mentel, Tel.: 02 02 / 66 42 32

EINFACH. SICHER. SCHNELL.  
Mit unserer KreuzApo App!

✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit  
✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks  
✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick  
✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist

Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!

Kreuz Apotheke  
Wir sind für Sie da!  
Apotheker Henrik Ballmann  
Kreuzbergstr. 10  
42899 Remscheid  
T. 02191 694700  
info@apokreuz.de  
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke  
Wir sind für Sie da!  
Apotheker Henrik Ballmann  
Barmer Str. 17  
42899 Remscheid  
T. 02191 50150  
info@falken-apotheke-rs.de  
www.falken-apotheke-rs.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen [www.ekir.de/luettringhausen](http://www.ekir.de/luettringhausen)  
**Donnerstag, 06.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelstunde mit Gerd Fastenrath im Haus Clarenbach  
**Freitag, 07.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 09.30 Uhr Männerfrühstück im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin  
**Sonntag, 09.11.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Margot Hennig mit anschließender Gemein-deversammlung im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz  
**Montag, 10.11.:** 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus  
**Dienstag, 11.11.:** 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtel-wiese (nicht bei Sturm), 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wich-telwiese (nicht bei Sturm), 19.30 Uhr Gesprächskreis der Ev. Kirchen-gemeinde – Thema: „Geschichte unserer Gemeinde“ mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch im Gemeindehaus  
**Mittwoch, 12.11.:** 15.00 Uhr Frau-enForum – zu Gast ist Pfarrer i.R. Hans Pitsch im Gemeindehaus  
**Donnerstag, 13.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Margot Hennig, 16.00 Uhr Bibelstunde mit Ernst-Dieter Wiedenkeller im Haus Clarenbach  
**Freitag, 14.11.:** 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin  
**Sonntag, 16.11.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Michael Diezun  
**Montag, 17.11.:** 09.00 Uhr El-tern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus  
**Dienstag, 18.11.:** 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wich-telwiese (nicht bei Sturm), 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm)  
**Mittwoch, 19.11.:** 19.30 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Buß-und Bettag mit Pfarrerin Margot Hennig und Team  
**Donnerstag, 20.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus  
  
**CVJM-Kinder- und Jugendarbeit [www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)**  
**montags:** 17.00 Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.) , 17.30 Jungengruppe „Legends“ (ab 6. Kl.)  
**dienstags:** 17.00 Mädchenjungschar „Butterflys“ (2./3. Kl.) , 17.00 Jungen-jungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.)  
**mittwoch:** 17.00 Mädchenjung-schar „Schlümpfe“ (5.-8.Kl.)  
**freitags:** 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (9./10.Kl.)  
**sonntags:** (monatlich): 16.00 Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis  
**Weitere Angebote des CVJM**  
**montags:** 18.00 Tischtennis für Kinder, 19.30 Tischt. für jedes Alter (beides Turnhalle Jahnplatz)  
**dienstags:** 19.30 Tischt. für Erw. (Turnhalle Jahnhalle)  
**donnerstags:** 16.00 Bibelkreis (Haus Clarenbach), 17.00 Tischt. für Kinder, 19.30 Uhr Tischt. für Erw. (beides Turnh. Ad. Clarenbach)  
**sonntags:** (monatlich): Hausbibel-kreis für Erwachsene (privat)

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof [www.stiftung-tannenhof.de](http://www.stiftung-tannenhof.de)  
**Freitag, 07.11.:** 17.00 Uhr Vesper, Diakon Schumacher  
**Sonntag, 09.11.:** 10.00 Uhr Gottesdienst z. Diakonietag Pfarrer Leicht/Pfarrer Lehnert  
**Freitag, 14.11.:** 17.00 Uhr Vesper, Diakon Arps  
**Sonntag, 16.11:** 10.00 Uhr Gottes-dienst Pfarrer Feistauer

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz [www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)  
**Sonntag, 09.11.:** 11.30 Uhr Hl. Messe  
**Dienstag, 11.11.:** 09.00 Uhr Frauenmesse  
**Sonntag, 16.11.:** 11.30 Uhr Hl. Messe  
**Dienstag, 18.11.:** 09.00 Uhr Frauenmesse  
  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b [www.efg-luettringhausen.de](http://www.efg-luettringhausen.de)**  
**Donnerstag, 06.11. u. 13.11.:** 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff  
**Freitag, 07.11. u. 14.11.:** 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre  
**Sonntag, 09.11.:** 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottes-dienst mit Sascha Kröcker, Strucks-feld u. Kindergottesdienst  
**Montag, 10.11. u. 17.11.:** 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre  
**Dienstag, 11.11. u. 18.11.:** 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre  
**Mittwoch, 12.11. u. 19.11.:** 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde  
**Sonntag, 16.11.:** 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Holger Volz u. Kindergottesdienst  
  
**LENNEP:**  
**Evangelische Kirchengemeinde Lennep [www.evangelisch-in-lennep.de](http://www.evangelisch-in-lennep.de)**  
**Freitag, 07.11.:** **Stadtkirche:** 18.00 Uhr Besonderer Gottesdienst Pfarrer Kannemann, Diakon Dehn und Team  
**Samstag, 08.11.:** **Stadtkirche:** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumeni-sches Marktgebet  
**Sonntag, 09.11:** **Waldkirche:** 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Karrer **GH. Hardtstraße:** 11.15 Uhr Familien-kirche Pfarrerin Giesen  
**Freitag, 14.11.:** **Stadtkirche:** 18.00 Uhr AbendStille, Diakonin Loch  
**Samstag, 15.11.:** **Stadtkirche:** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumeni-sches Marktgebet  
**Sonntag, 16.11.:** **Waldkirche:** 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Dehn **Gh. Hardtstraße:** 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Peters-Göbbling  
  
**Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep [www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)**



WEIHNACHTSMARKT IM TIERHEIM

An zwei Tagen gibt es im Tierheim an der Schwelmer Straße wieder Gelegenheit, sich auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen und dabei den Tierschutzverein von Remscheid und Radevormwald zu unterstützen. Man kann sich mit süßen und herzhaften Speisen durch den Tag schlemmen, es gibt Tierbedarf und Handarbeiten zu erstehen. Außerdem ist ein weihnachtlicher Basar geplant. Highlights sind weiterhin der Besuch des Nikolauses von 13 bis 15 Uhr und die Hundepräsentation um 15 Uhr. Die Tierbereiche werden von 14 bis 16 Uhr geöffnet.  
**Wann? Samstag, 15. und Sonntag, 16. November jeweils von 11 bis 17 Uhr. Wo? Tierheim, Schwelmer Straße 86**

Foto: Tierheim Remscheid

Offenes Singen am 4. Advent: Einladung zum Projektchor

Detlev Bahr, Kirchenmusiker der Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, greift das beliebte offene Singen wieder auf. Rund um die Kirche Heilig Kreuz in Lüttringhausen soll am Sonntag, 21. Dezember ab 17 Uhr das Weih-nachtsfest musikalisch eingeläutet werden. Für Bewirtung ist gesorgt. Neu in diesem Jahr: Wer möchte, kann nicht nur vor der Bühne mitsingen, sondern in einem Projektchor ein aktiver Teil des Programms werden. Jede Stimme zählt, Chorerfahrung ist nicht erforderlich. Die Proben des Projektchors finden an den Samstagen, 15. und 29. November sowie am 20. Dezember jeweils um 12 Uhr im Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 6 statt und dauern jeweils eine Stunde. Idealerweise nimmt man an allen drei Proben teil, aber auch zwei Teilnahmen sind für das Mitsingen im Pro-jektchor ausreichend.

Foto: LLA Archiv

Freitag, 7. November

**9.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz Männerfrühstück:** Neues aus dem All  
Lothar Elbertzhagen wird den Teilnehmern neueste Erkenntnisse aus dem All Wort und Bild präsentieren. Gestartet wird mit einem Frühstück, um 11.30 Uhr endet das Treffen mit einem „Wort auf den Weg“. Für Brötchen, Kaffee und Tee ist gesorgt, der Belag muss mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei.

**gegen 17.30 Uhr, Start an den Grundschulen Lüttringhauser Martinszug**  
Der Lüttringhauser Martinszug startet an den Grundschulen KGS Franziskus, GGS Eisenstein und GGS Adolf-Clarenbach. Die drei Züge treffen sodann an der Kreuzung Tannenberg-/Gertenbachstraße zusammen, von dort geht es zum Martinsfeuer an der Friedhofsstraße. Hier erhalten die Kinder einen Weckmann.

**17.30 Uhr, ab Sportplatz Grünental Martinszug in Hardtplätzchen /In der Hardt**  
Der Bürgerverein Frielinghausen/ Walbrecken veranstaltet mit den im Bezirk ansässigen Vereinen einen Martinszug in Hardtplätzchen /In der Hardt, ab dem Sportplatz Grünental. Es wird wieder ein Martinsfeuer geben und die übliche Verlosung mit den Kaufnummern der Weckmänner. Weckmann-Karten zum Preis von 2 Euro gibt es bei der Elterninitiative und der Freiwilligen Feuerwehr Frielinghausen, in Spieckern/Walbrecken bei Anja Buchholz (Nr. 8) und Herr Kampmann (Nr. 31), in Hardtplätzchen bei Löffelmacher/Haller (Nr.66), in Grünental bei Fam. Solbach und in Hardtbacher Höhe bei Britta Stockbauer (Nr. 19) Nach dem Zug: Verkauf von Weckmännern, solange der Vorrat reicht. Die Karten sind auch Lose für fünf Maries-Hofladen-Gutscheine

**Freitag, 7. November, 8 – 15 Uhr**  
**Samstag, 8. November, 11 – 16 Uhr**  
**BZI Kompetenzcampus, Wüstenhagener Straße 18-26**  
**Tage der offenen Tür im BZI**

(red) Der BZI-Kompetenzcampus Technik und Wirtschaft Bergisches Land stellt sein breites Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot vor. Weitere 40 Firmen aus Remscheid und der Region sind als Aussteller dabei und werben konkret um Auszubildende. Zum Programm gehören weiterhin eine Vorstellung der Räum-lichkeiten und der technischen Ausstattung, Einblicke in die Werkstätten und Schulungsräume sowie Live-Workshops zum Thema KI.

**Samstag, 8. November**  
**15 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße**  
**Museumstour zum Entdeckungstag der X-Strahlen**  
Am 8. November 1895 entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen eine neue Art von Strahlen – eine Entdeckung, die die Welt nachhaltig veränderte. Anlässlich dieses historischen Tages beleuchtet diese besondere Führung, wie es zu dieser bahn-brechenden Entdeckung kam und wer der Mensch hinter den X-Strahlen war. Teilnahme kostenlos – Anmeldung per E-Mail an: [info@roentgenmuseum.de](mailto:info@roentgenmuseum.de)

**18.00 Uhr, Ratssaal Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15**  
**Charity-Abend mit Wein, Häppchen und Krimilesung**  
Die Lütteraten und das Bergische KrimiKartell laden zu einem genussvollen Charity-Abend im Lüttringhauser Ratssaal bei Wein, Fingerfood und vier Kri-milesungen zum Advent aus der Anthologie „Bergische Bescherung“ ein. Ti-ckets kosten 24 Euro pro Person und sind erhältlich in der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22, Telefon 16 23 54. Der Erlös kommt der Arbeit des Vereins Die Lütteraten e.V. zugute, der damit die Stadtteilbibliothek und die Leseförderung unterstützt.

**18.00 Uhr, ab Grundschule Hasenberg, Schneppendahler Weg 41**  
**Martinszug auf dem Hasenberg**  
Start ist auf dem Schulhof der Grundschule Hasenberg. Weckmänner sind nur ge-gen Gutschein erhältlich. Veranstalter ist die IG Hasenberg.

**Samstag, 8. November, 11–16 Uhr**  
**Sonntag, 9. November, 10–15 Uhr**  
**Bürgerhaus Süd, Auguststraße 24**  
**90 Jahre Briefmarken-Sammler-Verein Remscheid**  
Der Briefmarken-Sammler-Verein Remscheid 1935 e.V. feiert sein 90-jähriges Bestehen mit einer großen Briefmarken-Schau. Gezeigt werden Exponate aus 40 Rahmen sowie die Vereinsgeschichte. Besucherinnen und Besucher erwartet zudem eine Jubiläumsausgabe der „SonderMarke“, ein Sonderstempel und ein Jubiläums-Umschlag. Mit dabei sind das Auktionshaus Felzmann Düsseldorf und die Philatelistische Bibliothek Wuppertal.

Apotheken-Notdienst vom 6. bis 20. November 2025 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

<b>Donnerstag, 06.11.</b> Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90	<b>Dienstag, 11.11.</b> Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27	Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	<b>Sonntag, 16.11.</b> Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00
<b>Freitag, 07.11.</b> Süd-Apotheke Lennep Str. 6 Telefon: 3 17 19	<b>Sonntag, 09.11.</b> Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25	<b>Mittwoch, 12.11.</b> Regenbogen-Apotheke Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50	<b>Freitag, 14.11.</b> Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30	<b>Montag, 17.11.</b> Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	<b>Mittwoch, 19.11.</b> Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01
<b>Samstag, 08.11.</b> easyApotheke Lennep	<b>Montag, 10.11.</b> Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	<b>Donnerstag, 13.11.</b> Bären Apotheke Z. Süd	<b>Samstag, 15.11.</b> Kreuz Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00	<b>Dienstag, 18.11.</b> Punkt-Apotheke	<b>Donnerstag, 20.11.</b> Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99



FORTLAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF [WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE](http://WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE)

**Sonntag, 9. November**  
**17.00 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49**  
**Kettwiger Bach-Ensemble singt Requiem von Fauré**  
Das Kettwiger Bach-Ensemble präsentiert gemeinsam mit dem Kammerchor Solingen-West Chormusik zum Thema „Tod und Vergänglichkeit“ aus fünf Jahr-hunderten. Aufgeführt werden unter anderem das älteste Requiem des Abend-landes von Johannes Ockeghem, eine Uraufführung des Wuppertaler Komponi-sten Lutz-Werner Hesse sowie das Requiem op. 48 von Gabriel Fauré. Organist ist Professor Jürgen Kursawa (Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf), die Leitung hat Wolfgang Kläsener. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des Fördervereins Kloster Beyenburg wird gebeten.

**17.00 Uhr, Start kath. Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße**  
**Martinszug und Martinsfeuer in Lennep**  
Der Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. lädt zum traditionellen Martinszug ein. Angeführt von „Sankt Martin“ auf dem Pferd zieht der Laternenzug durch die Lennep-Altstadt bis in den Hardtpark, begleitet von den Blechbläsern der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep. Dort wird das Martinsfeuer entzünd-et, Lieder werden gesungen, und Kinder der Katholischen Grundschule Fran-ziskus führen die Geschichte von Sankt Martin auf. Für alle Kinder mit Laternen hält der Verein 500 Weckmänner bereit, die kostenlos ausgegeben werden. Eine Spende zum Erhalt der Tradition ist willkommen.  
Wegstrecke: Hackenberger Str. – Schwelmer Str. – Berliner Str. – Alter Markt – Wetterauer Str. – Wupperstr. – Leverkusier Str. – Hardtpark.

**Montag, 10. November**  
**19.30 Uhr, ev. Gemeindezentrum Hardtstraße 14**  
**Hasenberger Gespräche**  
Der Bonner Autor, Filmemacher und Mitgründer dess Good News-Magazins Florian Vitello stellt sein Buch „Good News – wie wir lernen, uns gegen die Flut schlechter Nachrichten zu wehren“ vor. Vitello zeigt, warum wir trotz Terror, Krieg und Krisen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken dürfen – ja, sogar müs-sen. Er erklärt, wie wir negative Verzerrungen in der Berichterstattung erkennen und zu einem gesunden Umgang mit Medien finden können. Eine Veranstaltung des Ökum. Vortrags- und Diskussionskreises „Hasenberger Gespräche“. Der Eintritt ist frei.

**Dienstag, 11. November**  
**ab 16 Uhr, Shamrock, Alter Markt Lennep**  
**Sessionseröffnung: 44 Jahre LKG – Alaaf!**  
Die Lennep-er Karnevalsgesellschaft (LKG) startet in ihre Jubiläumssession! Alle Jecken sind eingeladen, am 11.11 um 17.11 Uhr beim „1. Trömmelchen“ im Shamrock dabei zu sein. Verkleidete Gäste und Ornatsträger erhalten zur Feier des Tages ein 0,3-l-Freigetränk. Zum 2. Trömmelchen um 19.11 Uhr wird das designierte Remscheider Prinzenpaar Laura I. und Frank I. Erwartet. Einlass ist ab 16 Uhr.

**Mittwoch, 12. November**  
**19.00 Uhr, Gartenlokal Topbas Tapas, Gertenbachstraße 6**  
**Jahreshauptversammlung des Heimatbundes Lüttringhausen**  
Der Heimatbund Lüttringhausen lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen zum Vorstand und Beirat sowie eine Satzungsänderung.

**Donnerstag, 13. November**  
**18.30 Uhr, Leibniz-Gymnasium, Lockfinker Straße 23**  
**Eltern-Informationsabend**  
Dieser Infoabend richtet sich an Eltern von Schülerinnen und Schülern der ak-tuell vierten Klassen. Vorgestellt wird das Leben und Lernen am Leibniz-Gym-nasium durch den Erprobungsstufenkoordinator, der das pädagogische Profil und die besonderen Angebote des Leibniz-Gymnasiums vorstellen wird. Im Anschluss haben die Gäste die Möglichkeit, das Schulgebäude gemeinsam mit Lehrkräften zu erkunden. Dabei ergeben sich vielfältige Gelegenheiten, mit Kol-leginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachbereichen sowie mit Vertre-terinnen und Vertretern der Schülervertretung (SV) ins Gespräch zu kommen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117



# Sven Wolf tritt Amt als Oberbürgermeister an

In einer feierlichen Zeremonie legt der SPD-Politiker den Amtseid ab – mit klaren Worten gegen Hass, für Demokratie und Tatkraft in den ersten 100 Tagen.

VON STEFANIE BONA

Jetzt ist es offiziell, dokumentiert und beeidet: Sven Wolf ist neuer Oberbürgermeister von Remscheid. Im Rahmen einer würdevollen, durch ein Streichquartett der Bergischen Symphoniker und eine Abordnung des Posaunenchores der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen musikalisch gestalteten Feierstunde legte der SPD-Politiker im oberen Foyer des Teo Otto Theaters vor rund 160 Gästen den Amtseid ab. Dabei ergänzte der bekennende evangelische Christ Wolf die religiöse Eidesformel: „So wahr mir Gott helfe.“

**Mit Tatendrang in die ersten 100 Tage**  
Als dienstältestes Ratsmitglied hatte Kurt-Peter Friese (CDU) die Begrüßung übernommen – im Bewusstsein, dass in einer Demokratie Ämter wechseln, die Verantwortung aber für den jeweiligen Amtsträger bleibe. Axel Mersmann, Pfarrer der Evangelischen Auferstehungsgemeinde, zu deren Presbyterium Sven Wolf gehört, hob zunächst die Bedeutung der Ratsarbeit hervor. Auch im neuen Remscheider Stadtrat, der sich am Abend konstituierte, seien gewählte Remscheiderinnen und Remscheider die Mandatsträger, die die Konsequenzen ihrer Entscheidungen genauso spürten wie die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Für seine neue Aufgabe wünschte er Sven Wolf eine glückliche Hand. Im Namen der Stadtverwaltung sicherte Stadtdirektor Sven Wiertz dem neuen Chef von rund 2.500 Beschäftigten Loyalität und engagierte Mitarbeit am Erreichen der gemeinsamen Ziele zu. Wolf bringe die Erfahrung von 26 Jahren Ratsarbeit und aus 15 Jahren Zugehörigkeit zum nordrhein-westfälischen



Oberbürgermeister Sven Wolf (r.) versicherte den Remscheiderinnen und Remscheidern, auf der Basis der Demokratie an guten Lösungen für die Stadtentwicklung zu arbeiten. Den Amtseid nahm Kurt-Peter Friese (CDU) als dienstältestes Ratsmitglied ab.

Foto: Bona

Landtag in sein neues Amt mit ein. Kommunale Selbstverwaltung sei nicht beliebig, sondern Verfassungsprinzip. Dementsprechend müsse sie, genau wie die verfassungsmäßige Ordnung, wehrhaft sein und geschützt werden. Von dieser Maxime werde sich der neue OB leiten lassen. „Du kannst Brücken schlagen, du kannst zuhören und Orientierung geben. Ich bin mir sicher: Du wirst das Amt mit

Autorität ausfüllen, ohne autoritär zu sein. Mit Haltung, ohne hochmütig zu werden und mit Nähe, ohne dich vereinnahmen zu lassen“, wandte sich Wiertz an den neuen OB. Der wiederum dankte zunächst allen, die ihn in dieses Amt begleitet und getragen hatten – allen voran seiner Familie. „Ganz besonders freut es mich, dass mein Vater, mein Großvater, meine Schwester und meine Cousine zu diesem für

mich sehr besonderen Anlass gekommen sind.“ Als Remscheider Oberbürgermeister wolle er an gute Traditionen anknüpfen, der Aufgabe aber auch seine eigene Handschrift geben. Er sicherte den Mitarbeitenden der Verwaltung seine Unterstützung zu und versprach den Remscheiderinnen und Remscheidern, die ersten 100 Tage seiner Amtszeit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Sofort wolle er den Auftrag geben, ein Grundstück für einen Schulneubau zu suchen. Zudem werde er sich dafür einsetzen, dass die laufenden konkreten Projekte für neue Kita-Plätze zügig umgesetzt werden. An den Plänen für ein Outlet am Rand der Lenneper Altstadt und genauso an der Entwicklung neuer Gewerbeflächen wolle er festhalten. Gegen den drohenden Ärztemangel vor Ort kann sich Wolf ein sogenanntes MVZ vorstellen, durch das die Stadt bereits den Erhalt von zwei Kinderarztpraxen gesichert hat. Allen verfassungsfeindlichen Tendenzen erteile er eine klare Absage: „Auch wenn die Zeiten ungewiss, die Herausforderungen groß sind, dürfen wir uns nicht zum Populismus verleiten lassen. Ich werde es nicht zulassen, dass diese zentrale Botschaft unserer Verfassung durch das Gift von Hass und Hetze untergraben wird.“ Für diese klare Botschaft gab es kräftigen Applaus.

## Tradition bleibt lebendig

Zur Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen bittet der Heimatbund wieder um Spenden.

(thg) In Zeiten politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit sehnen sich viele Menschen nach Ruhe und Besinnlichkeit. Die Bürgerschaft in Lüttringhausen setzt mit ihrer Weihnachtsbeleuchtung ein leuchtendes Zeichen. Nachdem die Großbaustelle Eisenstein beendet wurde und der Blick ins Dorf wieder frei ist, wird die Weihnachtsbeleuchtung im historischen Ortskern zu einem unverzichtbaren Anziehungspunkt. Der Heimatbund Lüttringhausen betont, wie wichtig diese Jahreszeit für die Gemeinschaft ist. Seit 2010 gelingt es dem Verein, die Beleuchtung ausschließlich durch Spenden von Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Unternehmen zu finanzieren. Auch in den Corona-Jahren ist diese Unterstützung stabil geblieben, worauf der Heimatbund stolz ist. Aktuell hängen 49 Herrnhuter Sterne in Lüttringhausen. Sie werden von Mitgliedern des Heimatbundes sorgfältig gelagert und jährlich



Foto: LLA Archiv

ehrenamtlich repariert. Die Sterne wurden inzwischen auf energieeffiziente LED-Technik umgerüstet. Ohne die finanzielle Unterstützung des Heimatbundes und der zahlreichen Spenden würde es die Beleuchtung nicht mehr geben.

ben. Da die jährlichen Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung im fünfstelligen Bereich liegen, wird erneut um Spenden gebeten, um die Tradition fortzuführen und den weihnachtlichen Zauber im Ort zu bewahren.

Spenden auf die Konten des Heimatbund-Fördervereins bei:  
Sparkasse Remscheid:  
DE66 3405 0000 0000 2222 24 (WELADEDXXXX)  
Volksbank im Bergischen Land: DE22 3406 0094 0004 6398 11 (VBRSD33XXX)  
Hinweis: Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 Euro genügt der einfache Nachweis (Kontoauszug oder Überweisungsbeleg); ab 300 Euro erhalten Spender eine separate

Spendenbescheinigung. Bei Überweisung bitte Adresse angeben. Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger veröffentlicht die Namen der Spenderinnen und Spender (sofern nicht widersprochen wird) und informiert über den Spendenstand. Der Heimatbund Lüttringhausen bedankt sich im Voraus bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Gemeinsam soll das Dorf in festlicher Pracht erstrahlen – denn einige Werte dürfen nicht aussterben.

### Reparatur-Café für die Herrnhuter Sterne

(red) Bevor die beliebte Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen durch eine Fachfirma installiert wird, bittet der Heimatbund Lüttringhausen e.V. am Montag, 24. November von 12 bis 15 Uhr im CVJM-Haus, Gartenbachstraße 38 erneut um Hilfe bei der Vorbereitung. Die Helferinnen und Helfer im Reparatur-Café sorgen dafür, dass die Herrnhuter Sterne in gutem Zustand wieder aufgehängt werden können. Wer Interesse hat, den Heimatbund beim Reparatur-Café zu unterstützen, sollte sich bitte per E-Mail an beirat@heimatbund.org melden.



## Beckmann

**Vollkornmehrkorn-Brot 750g** €4,85  
1000g = €6,50

Enthält: glutenhaltiges Getreide: Weizenmehl, Dinkelvollkornmehl, Hefe, Jodsalz, Wasser, Roggenmalz, Sonnenblumenkerne, Mohn, Sesam, Leinsamen, Haferflocken, Hirse, Sojaschrot, Buchweizen, Rapsöl. Kann Spuren von Walnüssen, Haselnüssen und Mandeln enthalten.

## ROLLADEN

EINER  
T  
Z



Rollläden · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur

**Meisterbetrieb**  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

**Axel Große-Hering**  
**Maler- und Lackierermeister**

...bringt Farbe ins Leben.

☎ 02191 / 564247  
Fax: 02191 / 564248  
www.maler-grosse-hering.de



**IHR MALERMEISTER**  
An der Windmühle 80  
Telefon 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de



**ABUS**  
Security Tech Germany  
Jede Minute ein Einbruch.  
Sichern Sie Ihr Eigentum!

Besuchen Sie unsere Musterausstellung



**RUHL**  
Rolläden Markisentechnik  
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore

Reparatur-Service  
Telefon 0 21 91 / 84 22 716  
www.ruhl-technik.de  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid



Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.

**Remscheider Bestattungshaus**  
**ernst roth**  
Inh. Kerstin Hrabar  
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5  
42857 Remscheid  
Tel. 02191 - 2 43 61  
www.ernst-roth.de



**Ökumenisches Familienzentrum Lüttringhausen lädt zum Trödelmarkt ein!**



Am 15.11.2025 von 10:00 bis 14:00 Uhr im CVJM Lüttringhausen, Gartenbachstraße 38, Remscheid.

**Bringen Sie Familie, Freunde und Nachbarn mit – wir freuen uns auf Sie!**



## Im Notfall: Ärzte-, Kinderärzte-, Tierärzte-Notdienst vom 6. bis 20. November 2025

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Tel.: (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum**  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;  
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr  
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

**Kinderärztlicher Notdienst**  
Fr. 07. 11., Sa. 08.11., So. 09.11. sowie Mi. 12.11.  
Praxis Kirchner/Sprenger  
Rosenhügelerstr. 2a  
42859 Remscheid  
Telefon: 29 26 20

Fr. 14. 11., Sa. 15.11., So.

16.11. sowie Mi. 19.11.  
**MVZ Kinderarztpraxis**  
Peterstraße 20  
42853 Remscheid  
Telefon: 2 90 11  
(bitte telefonisch anmelden)

**Tierärztlicher Notdienst**  
Sa. 08.11. von 14 - 18 Uhr  
So. 09.11. von 10 - 18 Uhr  
Dr. Tierarztpraxis RS-Süd  
Burger Straße 108

42859 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 4 22 06 67

Sa. 15.11. von 14 - 18 Uhr  
So. 16.11. von 10 - 18 Uhr  
TÄ Paas  
Rosenstraße 13  
42857 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117



**Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz**

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?



Job gesucht? Einfach bewerben!



# Basar

## Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

**ImmobilienCenter**  
02191 16-7487  
www.stadtparkasse-remscheid.de

**Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf bevorzugt in Lüttringhausen oder Lennep**  
Mobil: 01578555195

**Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62**  
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

**Anzeigenannahme**  
02191 / 50 663  
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60**  
www.wm-aw.de (Fa.)

## Verschiedenes

**Schallplatten gesucht**  
Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 01577- 753 13 39  
Ich rufe gern zurück.

**Privat Sucht Näh-Schreibmaschinen, Schallplatten, Bücher, Briefmarken. Tel.: 0163-4471925**

**Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0160- 772 19 78**

**Reinigungskraft gesucht** – für Büroräume in Lüttring. – 14-tägig à 3 Std. Wir freuen uns auf Sie – Nachrichten gerne per Email an den Verlag info@luettringhauser-anzeiger.de oder tel. 0172 28 64 007

**thomas chudoba industrial consulting**  
Barmer Straße 65 a  
42899 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 69 43 20  
www.chudoba-consulting.de

**Trockene Großgarage / Halle für 2-4 PKW Zum Kauf oder Miete in Lüttringhausen / Umgebung gesucht. Es wird nur gelagert – keine Reparatur am Kfz o ä**  
Telefon 0160 903 22 300

## Und sonst ...

**Wahl zum Bezirksbürgermeister / zur -bürgermeisterin**  
Wer in Lennep künftg der Bezirksvertretung vorsteht, war zum Redaktionsschluss noch nicht ausgemacht. Im Vorfeld hielten sich die Parteien auf Nachfrage mit Prognosen oder Berichten über Absprachen bedeckt. Mit drei Mandaten jeweils für CDU und SPD, einem Mandat jeweils für Grüne, Linke und echt.Remscheid sowie zwei Mandaten für die AfD ergabsich im Vorfeld keine klare Mehrheit. Unsere Zeitung wird online über die Sitzung der BV Lennep auf [www.luettringhauser-anzeiger.de](http://www.luettringhauser-anzeiger.de) und auf <https://www.facebook.com/luettringhauseranzeiger> berichten.

**CDU-Ratsfraktion wählt neuen Vorstand**  
Markus Kötter wurde als Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion wiedergewählt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Mathias Heidtmann, Alexander Schmidt und Francesco Lo Pinto gewählt. Kai Kaltwasser wurde erneut als Bürgermeister nominiert und vom Rat auch bestätigt, Fabian Knott übernimmt die Funktion des Schatzmeisters. Beisitzer im Fraktionsvorstand sind Jens Nettekoven und Sahra Bissek.

**Fraktion „Die Linke“ stellt sich auf**  
Fraktionsvorsitzende der vierköpfigen linken Ratsfraktion ist Natalia Lange, Colin Cyrus wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Weitere Fraktionsmitglieder sind Nadine-Fleur Bailac-Cyrus und Axel Behrend.

# BERGISCHER FIRMENBLICK

## Auto

**Auto-Service Poniewaz oHG**  
Kfz.-Meisterbetrieb

Drehlerstraße 17 · 42899 Remscheid  
Telefon 02191/781480 oder 55838  
auto-service-poniewaz@t-online.de  
www.subaru-remscheid.de

## Computer

**Gotzmann Computer**

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70  
www.gotzmanncomputer.de

## Elektrotechnik

**ELEKTRO HALBACH**

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Wallboxen

Telefon: 02 02 / 46 40 41  
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

## Fenster / Türen / Tore

**Bauelemente Duck**  
Fenster | Türen | Garagentore

info@bauelemente-duck.de  
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

## Gardinen

**SÖHNCHEN**  
Gardinenreinigung  
Abnehmen  
Waschen · Aufhängen  
Neuanfertigung

Telefon: (02191) 932 888  
Mobil: 0160 - 300 5172

Ritterstr. 31c · 42899 RS  
soehnen-gardinen@web.de

## Gesundheit

**proKRAFT Training**

Kölner Str. 64  
42897 Remscheid  
Tel: 02191 - 589 1999  
info@proKraft.training

## HeizöL

**Premium-HeizöL**  
günstig bei  
**Ernst ZAPP**  
Fon 02191/81214

## Schrotthandel

**TAMM GMBH**  
Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,  
42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 4 69 83 72

## Tagespflege

*Beim Lenchen*  
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID  
TEL. 02191/3767960  
WWW.BEIMLENCHEN.DE

## TV-SAT-HIFI

**SCHMITZ & SANOW**  
HIFI TV

Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen  
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung  
und diverse andere Hersteller

Eigene Werkstatt und Antennenbau  
Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

## Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

**BREER**  
International GmbH

Umzüge In- und Ausland  
Möbellagerung, Möbelaußenaufzug  
(02191) 9272 82

## Zeitung

Lüttringhauser  
LenneperAnzeiger

**Immer aktuell und total lokal!**

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid  
Telefon: 02191/50663  
www.lettringhauser-anzeiger.de

# Ernüchternder Blick auf die deutsche Wirtschaftspolitik

Beim Symposium der Volksbank im Bergischen Land war Top-Ökonom Professor Dr. Lars Feld zu Gast.

(red) Tiefgehende Analysen, wenig zuversichtliche Perspektiven – der Abend mit Prof. Dr. Lars Feld hatte es in sich. Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler, Politikberater und einer der führenden Ökonomen in Deutschland zog die Kundinnen und Kunden der Volksbank im Bergischen Land beim Symposium in der Wuppertaler Stadthalle so in seinen Bann, wie vermutlich auch seine Studierenden an der Universität Freiburg. Unter der Überschrift „Zeitenwende in der Wirtschaftspolitik? Schuldenpaket und Strukturreformen“ war sein Blick auf den Wirtschaftsstandort Deutschland ernüchternd. Lars Feld zeichnete nach, wie die Wettbewerbsfähigkeit zunehmend verloren geht. Doch dass die Bundesregierung die richtigen Wege in der Wirtschaftspolitik einschlägt – „Noch mehr Staat ist nicht die Lösung“ –, erkennt der Experte nicht. Den Wunsch nach Zuversicht, den ein Gast in der abschließenden Frageunde äußerte, konnte er daher nicht erfüllen, auch wenn



Top-Ökonom Professor Dr. Lars Feld (M.) war der Redner beim Volksbank-Symposium. Die Vorstände Christian Fried, Andreas Otto und Henning Wichart sowie Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Schäfer (v. l.) begrüßten ihn in der Historischen Stadthalle Wuppertal.

Foto: Volksbank/Bettina Osswald

er in Deutschland immer noch viel Substanz und Innovationskraft sieht. Insgesamt erlebten die Vortragsgäste also einen Abend voller Denkanstöße, Erkenntnisse und Diskussionsstoff. Neben den Volksbankern um die Vorstände Andreas Otto, Christian Fried und Henning Wichart mischte sich genauso der Gast-Referent nach seinem Vortrag unter die rund 450 eingeladenen Kundinnen und Kunden und stand noch lange für persönliche Gespräche, Austausch und Fragen zur Verfügung.

# Natürliche Prozesse wieder in Gang bringen

In Lüttringhausen gibt es eine neue Praxis für Chiropraktik – ein Angebot für die Gesundheitsförderung vom Baby bis ins hohe Alter.

VON SABINE NABER

Heil- und Chiropraktikerin Marilyn Hanstein, die im Oktober ihre Praxis von der Remscheider Innenstadt nach Lüttringhausen an die Lindenallee verlegt hat, behandelt Babys und Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.

**Balance von Körper, Geist und Seele**  
„Mein ältester Patient ist 96 Jahre, die jüngste Patientin noch ein Baby“, erzählt die sympathische junge Expertin. Und erklärt erst einmal, was das Besondere an der Chiropraktik ist: „Die Gesundheit wird durch das zentrale Nervensystem gesteuert. Störungen und Instabilität in diesem System beeinträchtigen die Funktionen und die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten.“ In der Chiropraktik könnten Wirbelsäule und Gelenke so justiert werden, dass die Auswirkungen



Marilyn Hanstein (r.) und Mitarbeiterin Alexandra Haug haben in der Lindenallee ansprechende Räumlichkeiten für ihre chiropraktische Praxis gefunden.

Foto: Naber

chronischer Traumata und Instabilitäten sich verringern könnten. Die Chiropraktik sei ein Instrument, um natürliche Prozesse wieder in Gang zu bringen. Marilyn Hanstein, die zunächst eine Ausbildung als Heilpraktikerin durchlaufen hatte, bevor sie sich 2019 zur Chiropraktikerin ausbilden ließ, sieht in ihrem Beruf nicht nur eine Behandlungsmethode, sondern auch eine Lebenseinstellung, nach der sie sich ausgerichtet hat. „Mir ist wichtig bei der Justierung, dass

man sich bei mir sicher und respektvoll behandelt fühlt“, macht sie deutlich. Wünscht sich allerdings, oft nicht erst die letzte Anlaufstelle zu sein. „Der Körper – dazu gehören auch Geist und Seele – muss immer ganzheitlich betrachtet werden. Eine Blockade kann verschiedene Ursachen haben und auch unterschiedliche Auswirkungen zeigen“, erklärt Hanstein. Die Chiropraktik könne bei der Behandlung von Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen, aber auch bei ganz anderen Problemen, beispielsweise bei Konzentrationschwächen oder Reflux-Beschwerden helfen. Und dabei unterstützen, die natürliche Balance von Körper, Geist und Seele wiederzuerlangen.

## GUT ZU WISSEN

Chiropraktik von Hanstein, Lindenallee 30, Telefon 01516 7607642, E-Mail: kontakt@chiro-von-hanstein.de.

## Impressum



Und sonst ...

Fortsetzung von Seite 1  
**Meningitis-Fall am Röntgen-Gymnasium**  
Außerdem werden alle relevanten Kontaktpersonen umfassend informiert. Die direkten Kontaktpersonen der erkrankten Schülerin wurden bereits identifiziert und erhalten vorbeugende Antibiotikaphrophylaxe. Diese Maßnahme dient dem Schutz vor einer möglichen Weiterverbreitung. Laut Einschätzung der Experten konnte das Risiko der Weiterverbreitung deutlich eingedämmt werden. Eine Ansteckungsgefahr bestehe in der Regel nur für Personen, die engen, direkten Kontakt zu der Erkrankten hatten. Das Gesundheitsamt und die Psychologische Beratungsstelle richtete eine Anlaufstelle vor Ort für besorgte Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Schule ein. Zudem wurden Haus- und Kinderärzte sowie das Sana-Klinikum Remscheid informiert und entsprechend sensibilisiert. Auch die umliegenden Gesundheitsbehörden wurden über die Kontaktpersonenverfolgung informiert. Für Rückfragen steht ein Info-Telefon unter der Rufnummer 16-2255 zur Verfügung.

**Raub am Hardtpark – Polizei sucht Zeugen**  
Am Abend des 27. Oktober überfielen zwei Personen gegen 19.30 Uhr im Lennep Hardtpark einen 17-Jährigen und verletzten ihn im Gesicht. Er hatte sich im Park aufgehalten, als er von zwei jungen Männern angesprochen wurde. Einer war ihm bekannt, der andere nicht. Sie forderten ihn auf, etwas herauszugeben. Als er dem nicht nachkam, schlugen die Angreifer ihr Opfer mehrfach ins Gesicht. Zudem hielt der bekannte Täter mutmaßlich ein Messer in der Hand. Anschließend entfernten sich die beiden in unbekannte Richtung. Der 17-Jährige erlitt mehrere Verletzungen und wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Der unbekannte Täter war zur Tatzeit mit einer orangefarbenen Jacke bekleidet. Die Polizei bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich mit der Polizei unter 0202 / 284-0 in Verbindung zu setzen.

**Deckensanierung in Lennep und Lüttringhausen**  
Im Rahmen des Deckenprogramms der Technischen Betriebe werden seit Montag Fahrbahndecken in Lüttringhausen erneuert. Die Fahrbahn Ritterstraße, von der Einmündung Lindenallee bis Reinwardtstraße, die Reinwardtstraße von Ritterstraße bis Boelckestraße und die Boelckestraße werden gefräst und erhalten anschließend eine rund vier Zentimeter starke neue Fahrbahndecke. Einbauten wie Abdeckungen von Straßenabläufen und Schächten sowie Schieberkappen müssen hierfür reguliert werden. Diese Arbeiten können nur mit einer Vollsperrung durchgeführt werden, teilt die Stadt Remscheid mit. Gleiches gilt für die Straße „Am Johannisberg“ in Lennep. An den Tagen, an denen die Arbeiten stattfinden, können die Anwohner ihre Häuser in Absprache mit der beauftragten Baufirma zu erreichen. Eine Anfahrt für Rettungsdienst und Feuerwehr ist gewährleistet. Die Baumaßnahmen sollen – bei geeigneter Witterung – bis Ende November abgeschlossen sein.

### Einladung

zur Jahreshauptversammlung  
des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.  
am Mittwoch, 12. November 2025, 19.00 Uhr,  
Gartenlokal von Topbas Tapas, Gartenbachstr. 6, 42899 Remscheid

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2024
3. Kassenbericht 2024
4. Bericht der Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers für 2025
6. Wahlen zum Vorstand.
7. Wahlen zum Beirat
8. Änderung Satzung § 6: Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person, jede Korporation und jede juristische Person werden, die sich zur Zahlung des festgesetzten Vereinsbeitrages verpflichtet. Ergänzend: Der Heimatbund schätzt Vielfalt und begrüßt daher alle Bewerbungen auf Basis der geltenden freiheitlichen, demokratischen Grundordnung, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.
9. Sonstiges

Heimatbund Lüttringhausen e.V.  
gez. Bernhard Hoppe, 1. Vorsitzender

# Abschied in der Manege

Ohne Netz und doppelten Boden, dafür mit viel Applaus wurde Burkhard Mast-Weisz in den Ruhestand verabschiedet.

VON STEFANIE BONA

Mit einer kurzweiligen und außergewöhnlichen Veranstaltung verabschiedete sich Burkhard Mast-Weisz von seinem Amt als Remscheider Oberbürgermeister. Dazu hatte die Stadt viele Weggefährten und Weggefährten aus Politik, Stadtverwaltung, Vereinen und Institutionen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Schulen sowie der Stadtgesellschaft in den Zirkus Casselly eingeladen, der in den Herbstferien auf dem Remscheider Schützenplatz ein fulminantes Ferienprogramm für viele Kinder und Jugendliche bot.

**Mit großer Dankbarkeit**  
Dieses Projekt hatte der scheidende OB einst als Sozialdezernent nach Remscheid geholt und bis heute mit großer Begeisterung begleitet. Dementsprechend herzlich und engagiert gestaltete die Familie Casselly mit eindrucksvollen Darbietungen das Abschiedsprogramm, das Mast-Weisz gemeinsam mit



Im Zirkusrund stand OB Mast-Weisz noch einmal im Mittelpunkt.

Foto: bona

seiner Familie auf den Ehrenplätzen verfolgte. Und selbstverständlich musste der künftige Ruheständler auch selbst in die Manege, wo er mit den Artisten einen viel beklatschten Auftritt hinlegte. Dank sagten auch die Ber-

gischen Symphoniker, die ihr Blechbläserensemble unter Leitung von Michael Forster unter die Zirkuskuppel geschickt hatten. Denn auch für den Erhalt des Orchesters hatte sich OB Mast-Weisz immer wieder an entscheidenden Stellen eingesetzt. In Vertretung der verhinderten Landesministerin Ina Scharrenbach erinnerte Michael Zirngiebl, der als Leiter der Technischen Betriebe Remscheid bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand über viele Jahre mit Burkhard Mast-Weisz zusammengearbeitet hatte, an einen überaus menschlichen und beliebten Chef. Nicht immer habe es sofort eine Entscheidung gegeben, aber dafür stets eine, die gut durchdacht und abgewogen gewesen sei. „Du warst nicht derjenige, der die Lösung kennt und dann nach den Problemen fragt“, so Zirngiebl. Sehr persönliche Worte fand Amtsvorgänger Fred Schulz, einer der wenigen CDU-Politiker, die in der Geschichte Remscheids die Geschicke der Stadt an ober-

ster Stelle bestimmt hatten. Dass über Parteigrenzen hinweg Freundschaften entstehen und fortbestehen können, unterstrich Schulz mit einer sehr wertschätzenden, herzlichen Laudatio: „Du warst über zwei Jahrzehnte das soziale Gewissen unserer Stadt. Ich bin stolz, dich als meinen Freund bezeichnen zu dürfen.“ Zum Abschluss stellte Burkhard Mast-Weisz – begleitet von seinen Enkelöhnen – den Dank in den Mittelpunkt: an sein Team im OB-Büro, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, an die Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen und Religionsgemeinschaften, von Wirtschaft und Handwerk, an alle Ehrenamtlichen und viele andere mehr, die sich tagtäglich für Remscheid engagieren. „Ich gehe mit großer Dankbarkeit, ein bisschen Wehmut, freue mich jetzt aber auch auf mehr Zeit für meine Familie. Unsere Stadt hat so viel Potenzial – ich wünsche den künftigen Verantwortlichen Zuversicht und Mut für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.“

# Verantwortungsvoll in die Zukunft

Zum Beginn des neuen Jahres liegen die Geschicke der Remscheider Stadtwerke in neuen Händen.

VON SABINE NABER

Mit Mike Giera und Christoph Nath hat jetzt ein neues Führungsduo die Verantwortung beim Remscheider Stadtwerkeverbund übernommen. Noch bis zum Jahresende wird Professor Dr. Thomas Hoffmann, der die Stadtwerke 20 Jahre lang geleitet hat, den Wechsel begleiten, bevor die Doppelspitze dann den Verbund führen wird.

**Über die Stadtgrenzen hinaus**  
„Mit den beiden Herren ist der Stadtwerkeverbund wunderbar aufgestellt. Beide sind bestens gerüstet, ihn mit seinen zahlreichen Beteiligungen verantwortungsvoll und zielgerichtet in die Zukunft zu führen“, ist sich Hoffmann sicher. In einem kurzen Rückblick auf die beiden vergangenen Jahrzehnte erinnerte er im Pressegespräch unter anderem an die Reaktivierung des historischen Wasserwerks, die er als Investi-



Oberbürgermeister Sven Wolf, das neue Geschäftsführung-Duo Christoph Nath und Mike Giera sowie Professor Dr. Thomas Hoffmann (v.l.) blicken optimistisch in die Zukunft des Remscheider Stadtwerkeverbundes.

Foto: Naber

tion in die Versorgungssicherheit bezeichnet. Und daran, dass inzwischen 19 E-Busse unterwegs sind, es zukünf-

tig aber 54 sein werden. „Und unser Freizeitbad in Lennep bekommt regelmäßig Auszeichnungen, es strahlt nach Remscheid und in die Umgebung aus“, betont Hoffmann. Mike Giera, der aus dem Harz kommt und zwei erwachsene Söhne hat, ist Ingenieur der Verfahrenstechnik und arbeitet bereits seit 33 Jahren bei der Stadtwerketochter EWR. Er lebt mit seiner Familie in Remscheid, kennt die Region und die Strukturen des Stadtwerkeverbundes. Zum 1. Oktober hat er die Rolle des technischen Geschäftsführers übernommen. „Wir steuern auf diverse Veränderungen zu, müssen sie zusammen mit der Belegschaft anpacken und alle Mitarbeitenden einbinden“, sagte er. Und versicherte, dass er positiv aufgenommen worden sei und sich auf die Arbeit freue. Christoph Nath ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und hatte nach Stationen als kaufmännischer Leiter bei den Stadt-

werken Gütersloh 2018 die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Kreuznacher Stadtwerke übernommen. Mit seiner Erfahrung in der Energiewirtschaft, der Mobilität und dem Bäderbereich gestaltet er jetzt als kaufmännischer Geschäftsführer die Geschicke des Stadtwerkeverbundes. „Für mich ist entscheidend, Bewährtes zu erhalten und zugleich mutig neue Impulse zu setzen“, so sieht Nath seine neue Aufgabe. „Die Stadtwerke sind sehr solide aufgestellt, aber die Herausforderungen wachsen“, machte Oberbürgermeister Sven Wolf als Vorsitzender des Aufsichtsrates deutlich. Und zeigt sich zuversichtlich: „Mit dieser Doppelspitze stellen wir die Weichen für eine moderne und innovative Unternehmensführung.“ Und Prof. Dr. Thomas Hoffmann, der im Februar 65 Jahre alt wird, freut sich nach eigener Aussage darauf, zukünftig mehr Zeit für sein Enkelkind zu haben.

# Happy Herbst

## 20% RABATT auf alle Brillenfassungen\*

Bis zum 29.11. exklusiven Rabatt sichern!

\*Gültig bis zum 29.11.2025. Gilt beim Kauf einer kompletten Brille (Fassung und Gläser in Ihrer Sehkraft). Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

Wuppertal-Ronsdorf | Lüttringhauser Straße 8 | [brillen-buechner.de](https://brillen-buechner.de)



Musik entdecken,  
neu beginnen

Unterstützung für ein  
Leuchtturmprojekt

Im Januar gibt es einen neuen Workshop für Blechbläser in Lüttringhausen.

Zum ersten Mal fördern die drei bergischen Sparkassen gemeinsam die Ärztliche Kinderschutzambulanz.



Je nach persönlicher Präferenz kann man zwischen verschiedenen Blechblasinstrumenten wählen.

(red) Im Januar 2026 startet der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen ein besonderes Angebot für Erwachsene: In einem Workshop können Einsteigerinnen und Wieder-Einsteiger, ein Blechblasinstrument kennenlernen oder ihre früheren Fähigkeiten auffrischen. Eingeladen sind sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch alle, die vor längerer Zeit schon einmal musiziert haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – die Grundlagen werden Schritt für Schritt vermittelt. Leihinstrumente stehen zur Verfügung und wer sich noch nicht sicher ist, darf auch während des Kurses

das Instrument wechseln. Zur Auswahl stehen Trompete bzw. Flügelhorn, Tenorhorn oder Bariton, Waldhorn, Posaune und Tuba.

**Einstieg mit Probiertag**  
„Wichtig ist uns, dass sich die Teilnehmenden mit ihrem Instrument wohlfühlen“, betont Gisela Wood, Koordinatorin des Posaunenchores. Ziel des Kurses sei es, gemeinsam erste mehrstimmige Stücke zu spielen und eine Grundlage für eine mögliche spätere Mitarbeit im Chor zu schaffen. Der Workshop umfasst vier Termine: am 10. und 24. Januar sowie am 7. und 21. Februar 2026, jeweils

von 10 bis 13.30 Uhr. Veranstaltungsort ist überwiegend das Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz 1c, der dritte Termin findet im CVJM-Haus an der Gertenbachstraße statt. Der erste Kurstag dient als „Probiertag“ – wer danach nicht weitermachen möchte, erhält 60 Euro der 80 Euro Kursgebühr zurück. Bei Bedarf können zwischen den Terminen zusätzliche Übungsabende angeboten werden. „Und wer die Kosten nicht tragen kann, soll sich trotzdem melden – wir finden eine Lösung“, ermutigt Wood, die neben Boris Parra Donet den Kurs leitet. Parra Donet stammt aus Santiago de Cuba, wo er Trompete und Ensemblemusik studierte, war Mitglied im Symphonieorchester seiner Heimatstadt und lebt seit 2004 in Deutschland. Er unterrichtet an Musikschulen und tritt in verschiedenen Ensembles auf. Gisela Wood ist seit 1999 Mitglied im Lüttringhauser Posaunenchor, leitet den Jugendposaunenchor und unterrichtet Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf unterschiedlichen Blechblasinstrumenten. Mit dem neuen Workshop möchte der Posaunenchor Erwachsenen den Einstieg oder Wiedereinstieg in die Welt der Musik erleichtern – und vielleicht auch neue Mitspielerinnen und Mitspieler gewinnen. „Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, Musik zu machen und etwas Neues auszuprobieren“, sagen die Organisatoren.

**Kontakt und Anmeldung telefonisch unter 56 93 86, mobil unter 0178 2 02 03 70 oder per Mail an [jupo@posaunenchor-luettringhausen.de](mailto:jupo@posaunenchor-luettringhausen.de)**

VON STEFANIE BONA

Erstmals haben sich die drei Stadtparkassen aus Remscheid, Solingen und Wuppertal zusammengeschlossen, um die Ärztliche Kinderschutzambulanz (KSA) Bergisch Land gemeinschaftlich zu unterstützen. Durch eine Spende von 15.000 Euro konnte die dringend benötigte Erneuerung der EDV-Anlage finanziert werden. „Für diese Spende sind wir sehr dankbar. Wir arbeiten hier mit hochsensiblen Daten, mit denen wir entsprechend sensibel verfahren müssen. Die neue Soft- und Hardware stellt für die Kolleginnen und Kollegen eine enorme Erleichterung dar und verschafft uns Zeit, die wir für unsere Klienten nutzen können“, sagt Jana Ihle, neue Leiterin der KSA und Nachfolgerin von Birgit Köppe-Gaisendrees, die Ende des Monats in den Ruhestand wechseln wird.

**Ohne Spenden geht es nicht**  
Michael Wellershaus, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Remscheid, kennt die Remscheider Fachstelle für Kinder und Jugendliche, die von körperlicher Misshandlung, körperlicher und/oder emotionaler Vernachlässigung, seelischer und sexueller Gewalt betroffen sind oder bei denen ein solcher Verdacht besteht, sehr gut. Die Sparkassen-Vertreter aus Solingen und Wuppertal besuchten die KSA am Dienstagmittag nun zum ersten Mal. Denn auch Kinder und Jugendliche aus den beiden Nachbarstädten finden hier Hilfe in größter Not. Sichtlich betroffen erhielten Andreas Tangemann, Mitglied



Jörg Puslat (Sparkasse Wuppertal), Andreas Tangemann (Stadt-Sparkasse Solingen), Dr. Thomas Schliermann (Vorstand KSA), Ambulanz-Leiterin Jana Ihle und Remscheids Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus trafen sich zu einem engagierten Austausch über die Arbeit der Fachstelle

Foto: Bona

des Vorstands der Stadt-Sparkasse Solingen, sowie Jörg Puslat, Verhinderungsvertreter des Vorstands bei der Wuppertaler Sparkasse, Einblicke in die tägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie erfuhren von Babys, bei denen Kinderärzte nicht zu erklärende Knochenbrüche feststellen, und von Kindern, für die ihr familiäres Umfeld keinen Schutzraum, sondern eine traumatisierende Vernachlässigung oder sogar Gefahr darstellt. In vielen Fragen zeigten die Gäste großes Interesse an den Aufgaben, Diagnostikmethoden und Interventionsmöglichkeiten durch das 15-köpfige Psychologen- und Therapeutenteam. Die KSA ist Anlaufstelle für rund 500 junge Menschen pro Jahr – mit steigender Tendenz. Gesellschaftliche Veränderungen, die ausufernde Nutzung von Social

Media und Internet, fordern dem gesunden Aufwachen von Kindern und Jugendlichen Tribut. „Wenn Kinder und Jugendliche sich massenhaft im Internet aufhalten, wirkt sich das auf die Gehirnentwicklung massiv aus“, zeigte Jana Ihle auf. Hinzu kommen Pädophile, die sich durch den Online-Austausch in ihrem Tun noch bestärkt sehen. Und auch junge Eltern verbringen vielfach – bewusst oder unbewusst – lieber Zeit mit ihrem Smartphone, als auf die Bedürfnisse ihrer Kinder einzugehen oder sie überhaupt wahrzunehmen. Auf den steigenden Bedarf reagieren die Mitarbeitenden – auch – mit Überstunden. „Wenn uns Anfragen erreichen, sind die eigentlich immer akut. Wir müssen die Dringlichkeit abwägen, aber meistens sehr schnell reagieren“, erklärte Dr.

Thomas Schliermann, Vorsitzender des Trägervereins, der im nächsten Jahr durch eine gemeinnützige GmbH ersetzt werden soll. Man könne gut noch zwei Diagnostiker einstellen, der finanzielle Rahmen setzt der Einrichtung allerdings Grenzen. Ein Drittel seines Jahresetats muss der Verein über das Einwerben von Spenden finanzieren – bei aller Solidarität vieler Spender ein großer Aufwand für die Leitung und den Vorstand. Die Ärztliche Kinderschutzambulanz sei – bei aller inhaltlichen Schwere – ein Leuchtturmprojekt für Remscheid und die Region. „Daher ist die Zusammenarbeit der drei bergischen Sparkassen eine große Unterstützung für die tolle Arbeit, die hier geleistet wird“, hob Michael Wellershaus hervor.

**Mehr Infos auf [www.ksa-rs.de](http://www.ksa-rs.de)**

Helfer in schweren Stunden

Tipps zur winterlichen Friedhofspflege

Eine fachgemäße Grabpflege ist das ganze Jahr über wichtig. Die lokalen Friedhofsgärtnereien sind hier wichtige Ansprechpartner.

[www.groene-kalbitz-bestattungen.de](http://www.groene-kalbitz-bestattungen.de)

**„Hier fühle ich mich verstanden.“**  
Trauer braucht Vertrauen

**Tel. 02191. 46 90 46**

[info@groene-kalbitz.de](mailto:info@groene-kalbitz.de)  
Buschstraße 20  
42855 Remscheid

**GRÖNE & KALBITZ**  
BESTATTUNGEN  
Trauer braucht Vertrauen

**BESTATTUNGEN**  
**PAUL HORN**  
Inh.: Ralph Sondermann

**Stammhaus**  
Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 02 02 / 500 631  
Partner des Bergischen Krematoriums

**Filiale**  
Grünental 3 · 42399 Wuppertal · Mobil 01 72 / 2 158 400  
Partner des Bergischen Krematoriums

**In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.**  
**Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.**

[www.bestattungen-horn.de](http://www.bestattungen-horn.de) · E-Mail: [horn.bestattungen@t-online.de](mailto:horn.bestattungen@t-online.de)

Warum ist die - winterliche - Dauergrabpflege so bedeutsam? Zum einen tragen gepflegte Grabstätten dazu bei, dass Hinterbliebene in ihrer Trauer nicht zusätzlich belastet werden. Denn gerade in der Vorweihnachtszeit und dem Jahreswechsel, besuchen trauernde Angehörige ihre Verstorbenen und finden Trost. Darüber hinaus können unzureichend gepflegte Gräber zu einem unschönen Anblick und damit auch zu einer Störung des Friedhofsambientes führen.

**Frostschäden vermeiden**  
Zudem kann eine vernachlässigte Winterpflege dazu führen, dass Pflanzen erfrieren oder beschädigt werden und im Folgejahr möglicherweise gar nicht mehr blühen. Eine regelmäßige Kontrolle und Pflege der Grabstätten ist daher von Bedeutung für ein würdevolles Gedenken an Verstorbene sowie für eine schöne Optik des Grabs und des Friedhofs insgesamt. Wenn es um die winterliche Friedhofspflege geht, sind Friedhofsgärtner die richtigen Ansprechpartner. Denn gerade im Winter können triste und kahle Gräber schnell den Eindruck von Vernachlässigung vermitteln. Generell sollten winterharte Gewächse bevor-



Die Christrose eignet sich besonders gut für eine Grabbepflanzung im Winter.

Foto: Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner

zugt werden, die auch bei Minusgraden gut gedeihen und nicht erfrieren. Hierzu zählen zum Beispiel die Schneeeide oder Ziergräser wie das Silber- oder Goldschleiergras. Auch immergrüne Pflanzen wie Efeu verleihen dem Grab eine ansprechende Optik und sorgen für einen schönen Kontrast zu schneebedeckten Flächen. Zur Beetbepflanzung eignen sich gerade im Winter die Christrose, die Scheinbeere, die Skimmia und auch der Silberdraht, um eine ansprechende far-

bige Wechselfläche zu erhalten. Wichtig ist jedoch auch, dass die Pflanzen regelmäßig gepflegt werden - dazu gehören das Entfernen von Laub und abgestorbenem Blattwerk sowie das Bewässern bei Trockenheit. Zudem sollten Bodendecker wie Thymian, Bruchkraut oder auch die Rebhuhnbeere, mit Tannenreisig abgedeckt werden. Auch der Einsatz von speziellen Winterschutzmatten kann bei mediterranen Gehölzen helfen, die Pflanzen vor Kälte zu

bewahren. Besonders gefährdet sind dabei die Wurzeln von Bäumen und Sträuchern auf dem Grab. Hier empfiehlt es sich, um die Stämme herum eine dicke Mulchschicht anzulegen. Durch diese Maßnahmen wird gewährleistet, dass die Gräber auch während des Winters gepflegt bleiben. Diese Leistungen können auch über einen Dauergrabpflegevertrag bezogen werden. In einem Gespräch mit dem Friedhofsgärtner können persönliche Wünsche besprochen werden.



# Mit dem Lions-Adventskalender Freude schenken und Gutes tun

Die Lenneper Lions starten die 19. Auflage ihres beliebten Kalenders – der Erlös geht an drei Remscheider Kinderprojekte, dazu warten 130 Gewinne.

(red) Jetzt heißt es wieder „Kalendar kaufen, Kindern helfen, Preise gewinnen“. Der Lions Club Remscheid „Wilhelm Conrad Röntgen“ bringt seinen Adventskalender bereits zum 19. Mal heraus. Der Erlös fließt vollständig in Projekte für Kinder und Jugendliche in Remscheid. In diesem Jahr erhält die Ärztliche Kinder-  
schutzambulanz Bergisch Land die Hälfte der Einnahmen. Die andere Hälfte geht an das Netzwerk „Kleine Helden“ sowie an den Förderverein der Hilda-Heinemann-Schule. „Alle drei Einrichtungen leisten einen unschätzbaren Beitrag für junge Menschen“, betont Lions-Präsidentin Martina Schmidt. Im vergangenen Jahr kamen 14.000 Euro an Spenden zusammen. Jeder der 3.000 Kalender kostet fünf Euro und trägt eine Losnummer. Hinter den 24 Türchen verbergen sich



In diesem Jahr ist die Remscheider Sternwarte Motiv für den Lions-Adventskalender – fotografiert von Gerd Krauskopf.

Foto: Lions

rund 130 Preise im Gesamtwert von 7.400 Euro. Die Gewinnnummern werden im auf [www.lionsclub-lenneper.de](http://www.lionsclub-lenneper.de) veröffentlicht. Das diesjährige Titelmotiv zeigt die Dr.-Hans-Schä-

fer-Sternwarte am Stadtpark – ein winterliches Foto von Gerd Krauskopf. Verkauft wird der Kalender im Allee-Center (14./15. und 21./22. November) sowie bei Edeka Rötzel in Lenneper (8. und 29. November). Weitere Verkaufsstellen sind in Lenneper das Modehaus Johann, Kölner Straße 12, der Laden von Lenneper Offensiv, Berliner Straße 5 sowie Edeka Rötzel, Kölner Straße 38-40 und Hautnah Kosmetik, Rotdornallee 2. In Lüttringhausen gibt es den Kalender bei Juwelier Hertel, Gertrudstraße 41. Die Gewinne werden diesmal ausschließlich im Modehaus Johann, Kölner Straße 12 ausgegeben und zwar am Samstag 10. Januar von 10 bis 14 Uhr, am Freitag, 16. Januar von 10 bis 16 Uhr und am Samstag, 31. Januar von 10 – 14 Uhr. Außerhalb dieser Termine ist eine Abholung im Modehaus Johann nicht möglich.

# Pro Schulerweiterung, contra Baumfällung

Im Fall der geplanten Fällung einer 160 Jahre alten Hainbuche auf dem Hackenberg regt sich Widerstand.

(sbo) Die geplante Fällung einer Hainbuche auf dem Gelände der Hilda-Heinemann-Schule in Lenneper wird kontrovers diskutiert. Einerseits benötigt die Förderschule dringend mehr Platz, dazu ist ein Neubau im Anschluss an das bestehende Schulgebäude geplant. Dazu müsste der ca. 160 Jahre alte Baum nach aktuellen Planungen weichen.

**Kommunikation fehlt**  
Dies rief am letzten Samstag die Remscheider Greenpeace-Gruppe auf den Plan, der sich weitere Anwohner und Kritiker der Maßnahme anschlossen. Greenpeace Remscheid stehe sowohl für den Erhalt der Hainbuche als auch für die Erweiterung der Förderschule, erklärten Tanja Lidke und Lars Klarhof, die Co-Sprecher der Remscheider Greenpeace Gruppe. Man habe im Interesse der Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien Verständnis für die notwendige Schulerweiterung. Gleichwohl sollten die Pläne durch die Stadtverwaltung noch einmal im Sinne der Baumerhaltung überarbeitet werden, wandte Rüdiger Rehbein ein. Diesem Anliegen schließen sich die Partei Die Linke sowie die Wählergruppe echt.Remscheid an. „In den politischen Diskussionen über die Erweiterung der Hilda-Heinemann-Schule, die wir grundsätzlich befürworten, war nie die Rede davon, den gesamten Baumbestand zu roden. Nach den uns zuletzt bekannten Planungsunterlagen erscheint eine Fällung aus unserer Sicht auch nicht erforderlich“, erklärt Fraktions-



Mitglieder der Remscheider Greenpeace Gruppe, Anwohner und weitere Bürgerinnen und Bürger setzen sich für den Erhalt des Baumes ein.

Foto: Greenpeace RS

vorsitzende Natalia Lange. Und der Lenneper Bezirksvertreter Colin Cyrus kritisiert: „Einer Fällung müssen zunächst mehrere politische Gremien, wie zum Beispiel die Bezirksvertretung Lenneper, zustimmen. Diese wurden bisher jedoch gar nicht offiziell informiert.“ Da noch nicht einmal eine Beschlussvorlage vorliege, sei es umso verwunderlicher, dass die Bäume bereits markiert wurden. Der Baum sei gerade für die Anwohnerinnen und Anwohner des Hackenberg ein Naturdenkmal und ein Stück Heimat. „Angesichts der Größe des Schulgeländes sind wir überzeugt, dass sich eine alternative Lösung finden lässt“, so Cyrus. Auch Bettina Stamm von echt.Remscheid sieht die dringende Notwendigkeit, neuen Schulraum zu schaffen und Bildungseinrichtungen zukunftsfähig zu machen. Dieser berechtigte Anspruch dürfe aber nicht zu einem Automatismus führen, bei dem ökologisch wertvolle Bestände geopfert werden, ohne dass erkennbar alle Alternativen ausgeschöpft wurden. „Dieser Fall verdeutlicht eine zunehmende Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit beim Thema Stadtgrün: Während in der Innenstadt mit Kübelbäumen symbolische Zeichen gesetzt werden, gehen andernorts gewachsene, ökologisch wertvolle Bäume unwiederbringlich verloren.“

## Spannendes Handballcamp beim LTV

(red) Rund 50 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 16 Jahren erlebten in der Sporthalle Lüttringhausen sportliche und spannende Herbstferien. Beim traditionellen Handballcamp des Lüttringhauser TV gab es neben ersten Trainingseinheiten auch spielerische Angebote – angefangen von Laufmemory, einem



Handball- und Wurfparcours. Dabei ging es nicht zuletzt um Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und Handballwissen. 15 Trainerinnen und Trainer sowie Betreuer aus allen Seniorenmannschaften sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

**Begeisterung für Ferien voller Spaß und Spiel.**

Foto: privat



Sonderveröffentlichung - Anzeigen

## Helfer in schweren Stunden

# Ein Buch, das zum Gespräch einlädt

Ein neuer Ratgeber zum Thema Trauer holt ein schwieriges Thema aus der Tabuzone.

(red) Mit dem Buch „Ich bin todesmutig. Vom Umgang mit Trauer im Leben“ eröffnen Benni Bauerdick und Mechthild Schroeter-Rupieper eine tiefgreifende und praktische Auseinandersetzung mit einem Thema, das uns alle betrifft – und das dennoch viel zu oft tabuisiert wird. Als Auftakt der neuen Klartext-Ratgeberreihe #weileswichtigist vereint dieses Buch persönliche Erfahrungen, fundiertes Fachwissen, inspirierende Geschichten und konkrete Hilfestellungen – und setzt damit ein Zeichen für mehr Offenheit und Menschlichkeit im Umgang mit Tod und Verlust. Die beiden Autoren machen deutlich: Es ist wichtig, sich mit diesem The-



ma präventiv auseinanderzusetzen – nicht erst, wenn der Trauerfall eingetreten ist. Impulse zur Selbstreflexion Basierend auf ihrem Podcast „Todesmutig“, der seit 2022 Menschen mit ehrlichen Gesprächen über Trauer und Verlust berührt, haben der Journalist und Trauerbegleiter Benni Bauerdick sowie die Familien-  
trauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper ein Buch geschrieben, das nicht belehrt, sondern begleitet. In dialogischer Form nähern sich die beiden dem Thema Trauer in all seinen Facetten – persönlich, einfühlsam, respektvoll und mit einem großen Maß an praktischer

Lebensnähe. Das Buch soll kein klassischer Ratgeber, sondern vielmehr ein interaktiver Trauerbegleiter sein. Es enthält Impulsfragen zur Selbstreflexion, kreative Anregungen zur Erinnerungskultur, konkrete Handlungstipps sowie berührende Erfahrungsberichte aus der Trauerarbeit. Leserinnen und Leser werden eingeladen, sich mit ihrer eigenen Trauer – oder der von nahestehenden Menschen – auseinanderzusetzen, ohne sich bewertet oder gedrängt zu fühlen

**Das Buch „Ich bin todesmutig“ ist im Klartext-Verlag zum Preis von 19,95 Euro erschienen.**  
ISBN 978-3-8375-2707-0

Friedhofstraße 17 | RS-Lüttringhausen  
Telefon: 02191-52 401



Inhaber: T. Kathöfer  
mail: floristik@blumenhaus-scheider.de

**SCHEIDER**  
FACHBETRIEB FÜR GÄRTNERISCHE ANLAGEN UND FLORISTIK

Wir kreieren die letzte **RUHESTÄTTE** zur **Erinnerung** an Ihre Angehörigen und pflegen diese für Sie.  
Wir bieten auch Verträge über die Rheinische Treuhandstelle an.  
Sprechen Sie uns gerne an!



**BegräbnisWald**  
Gesellschaft Remscheid

Im Kreislauf der Natur:  
Begräbniswälder in Remscheid





Erfahren Sie mehr: [bwg-rs.de](http://bwg-rs.de)

Der beste Schutz für Ihre Immobilie in der dunklen Jahreszeit



UNSERE SONDERTHEMEN  
AM 20. NOVEMBER 2025

**Jetzt Ihre Anzeige buchen!**  
Melden Sie sich gerne bei Frau Holste  
Telefon 5 06 63 oder per Mail an:  
[anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de)



**Jahreskalender 2026**







Man sieht die Sonne untergehen  
und erschrickt, wenn es dann dunkel ist.

**Christa Schmitz**  
geb. Mengel  
\* 31. August 1946 † 10. Oktober 2025

Wir trauen um meine innigst geliebte Frau,  
unsere liebe Mutter und beste Oma der Welt,  
die uns nach schwerer Krankheit verlassen hat.

In Liebe und Dankbarkeit  
Gerd Schmitz  
Michael und Claudia Knollmann  
Michael und Sandra Schmitz  
mit Ina

42287 Wuppertal. Klein Spokert 9

Die Berdigung findet im engsten Familienkreise statt.

**BESTATTUNGEN BEELE**  
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,  
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen  
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

**BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT**  
**seit 1905** *Kotthaus*  
Ursula Heinrichsmeyer  
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Lindendallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon 021 91 / 5 30 93 · [www.beerdigungen-kotthaus.de](http://www.beerdigungen-kotthaus.de)



**Reichenbach**  
*Burggräf-Spier*  
BESTATTUNGEN

**Tel.: 02191 - 96 35 10**  
**[www.bestattungen-reichenbach.de](http://www.bestattungen-reichenbach.de)**  
**[info@reichenbach-bestattungen.de](mailto:info@reichenbach-bestattungen.de)**  
**Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep**

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

**Donnerstag, 13. November**  
**19.00 Uhr, F(l)air-Weltladen , Gertenbachstraße 17**  
**Literaturcafé: Autorenlesung „Superheld:innen“**  
Geschichten über das Älterwerden, Superkräfte und den Umgang mit Sucht – darum geht es im Schreibwettbewerb „Superheld:innen“, den das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lennep im Rahmen der Kampagne „Stark bleiben – suchtfrei alt werden“ veranstaltet. Autorinnen und Autoren lesen an diesem Abend ihre prämierten Texte. Der Eintritt ist frei.

**19 Uhr, Zentralbibliothek, Scharffstraße 4-6**  
**Interkulturelle Lesung**  
Die deutsch-kurdische Autorin Ronya Othmann liest im Rahmen der Interkulturellen Lesereihe aus „Vierundsiebzig“ - eine Komposition aus Autobiographie und Identitätssuche, Flucht- und Vertreibungsgeschichte, historischer Darstellung und Reiseliteratur. Unbarmherzige Grausamkeit und erschütterndes Leid werden zutiefst fühlbar. Dr. Jutta Höfel und Wolfgang Luge moderieren. Veranstalter sind unter anderem die „Lütteraten“.

**Donnerstag, 14. November**  
**15 bis 19.30 Uhr, DRK Kreisverband e. V., Mühlenstraße 14**  
**Termin zur Blutspende**  
(red) Blutspenden kann man ab 18 Jahren. Zum Blutspende-Termin mitgebracht werden muss ein amtlicher Lichtbildausweis. Wer Blut spenden möchte, sollte sich körperlich fit und gesund fühlen. Auf Sport sollte man unmittelbar vor und direkt nach der Spende verzichten. Auf <https://drk-remscheid.de/blutspendetermine/> können Termine reserviert werden, um Wartezeiten zu vermeiden.

**Samstag, 15. November**  
**10 –14 Uhr, CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38**  
**Trödelmarkt des Ökum. Familienzentrums Lüttringhausen**  
Angeboten werden gut erhaltene Kinder- und Erwachsenensachen – Stöbern lohnt sich! Für Bewirtung ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Fördervereine der Kitas St. Martin, Klausen und Gertenbach freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Tischreservierungen sind telefonisch unter 5 05 68, per Mail an [email@oefz-luettringhausen.de](mailto:email@oefz-luettringhausen.de) oder [kita.st-martin@st-bonaventura.de](mailto:kita.st-martin@st-bonaventura.de) sowie persönlich in der Kita St. Martin, Lockfinker Straße 38 (Mo–Fr, 8.00–15.30 Uhr) möglich.

**14 bis 18 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 119–121**  
**Lichterfest 2025**  
Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm mit kreativen Mitmachaktionen, Bastelangeboten, Tombola, Kinderschminken, Glücksrad und Fotostudio freuen. An zahlreichen Verkaufsständen gibt es kleine Geschenkeiden und für Bewirtung ist mit einem internationalen Buffet, Grillwürstchen, Forellen, Kuchen, Waffeln und vielem mehr gesorgt. In der Sporthalle erwartet die Gäste eine „Winterolympiade“ für Groß und Klein. Zum Abschluss bildet ein leuchtendes Lichtermadala den stimmungsvollen Höhepunkt des Festes. Der Eintritt ist frei – alle sind herzlich willkommen.

**Sonntag, 16. November**  
**11 Uhr, Gerätehaus Feuerwache Linde, Jägerhaus 112**  
**Gedenkstunde zum Volkstrauertag**  
Mitwirkende sind der Bürgerverein Linde, CVJM Posaunenchor Linde, Freiwillige Feuerwehr Löschzug Ronsdorf-Land. Anschließend erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

**11.30 Uhr, Mahnmal Grünental**  
**Feierstunde zum Volkstrauertag**  
Der Bürgerverein Frielinghausen/Walbrecken e.V. gestaltet die Feierstunde zum Volkstrauertag am Mahnmal Grünental im Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.

**Sonntag, 16. November**  
**17.00 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostergasse 8**  
**Weltklassik am Klavier: „Evocations“**  
Der südkoreanische Pianist Henley Jun spielt Schuberts letzte Klaviersonate in B-Dur D 960 – ein Werk voller Melancholie und Schönheit – sowie Skrjabins ausdrucksstarke Préludes op. 17 und seine dramatische Sonate Nr. 3 in fis-Moll. Erwachsene zahlen 30 Euro, Studierende 15 Euro, bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Reservierung telefonisch unter 0151 125 855 27, per Mail an [info@weltklassik.de](mailto:info@weltklassik.de) oder online auf [www.weltklassik.de](http://www.weltklassik.de).

**Mittwoch, 19. November**  
**19.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15**  
**Bezirksvertretung Lüttringhausen**  
Die BV Lüttringhausen trifft sich zu ihrer konstituierenden Sitzung. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Bezirksbürgermeisters bzw. der -bürgermeisterin.

**Samstag, 22. November**  
**8.30 bis 13 Uhr, Leibniz-Gymnasium, Lockfinker Straße 23**  
**Tag der offenen Tür**  
Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und ihre Eltern können von 9 bis 12.30 Uhr offenen Unterricht in der Jahrgangsstufe 5 erleben. Weiterhin stehen intensive Beratung durch die Fachlehrer, die Erprobungsstufenleitung und die Schulleitung auf dem Programm. In der Cafeteria kann man sich austauschen, auch besondere Angebote wie die Freiarbeit nach Maria Montessori, Förderkonzepte und die außerunterrichtlichen Aktivitäten werden vorgestellt. [www.leibniz-remscheid.de](http://www.leibniz-remscheid.de)

**19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31**  
**Bergische Symphoniker „On fire“**  
Die Bergischen Symphoniker treffen auf HipHop mit der Musikgruppe „Fünf Sterne deluxe“. Die Leitung liegt bei Miki Kenj. Karten gibt es ab 19 Euro unter Telefon 16 26 50 oder online [www.teo-otto-theater.de](http://www.teo-otto-theater.de)

**14 bis 22 Uhr, Ludwig-Steil-Platz**  
**Weihnachtsmarkt in Lüttringhausen**  
Der ideelle Lüttringhauser Weihnachtsmarkt findet wieder am Samstag vor dem ersten Advent rund um die evangelische Stadtkirche und auf dem Ludwig-Steil-Platz statt.

**Sonntag, 30. November**  
**15.00 bis 17.00 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8**  
**Physikantenshow – Wissenschaft wird zur Bühnensensation**  
Zum dritten Mal präsentieren das Deutsche Röntgen-Museum, die Volksbank im Bergischen Land als Sponsor und das Kulturzentrum Klosterkirche die Physikantenshow. Die Veranstaltung bietet Wissenschaft zum Staunen und Mitmachen für die ganze Familie. Der Eintritt kostet 6 Euro für Erwachsene, Kinder zahlen 3 Euro. Vorverkauf auf [www.klosterkirche-lennep.de](http://www.klosterkirche-lennep.de)

**17.00 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49**  
**Festliches Orgelkonzert zum Advent**  
Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk spielt adventliche Werke aus verschiedenen Epochen – unter anderem von Bach, die Vries und Bédard – sowie Kompositionen zu bekannten Adventsliedern wie „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“. Der Eintritt ist frei, um eine Spende in Höhe von etwa 10 Euro zugunsten des Fördervereins Klosterkirche Beyenburg wird gebeten.

**Dienstag, 2. Dezember**  
**19.30 Uhr, Vereinsheim LMC, Gertenbachstraße 1**  
**Treffen zum Lüttringhauser Veranstaltungskalender 2026**  
Die Vertreter und Vertreterinnen der Vereine und Institutionen, die im nächsten Jahr eine Veranstaltung in Lüttringhausen planen, sind eingeladen, an einem Koordinationstreffen teilzunehmen. Zur Vorbereitung bittet der Heimatbund, dass die geplanten Veranstaltungen bis Montag, 17. November 2025 mitgeteilt werden. Per Mail an [everling@gmx.de](mailto:everling@gmx.de) oder telefonisch unter 5 38 54.

**An jedem Samstag**  
**9 bis 11.15 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241**  
**Neues Angebot ab 8. November: Kinderturnen**  
Beim Kinderturnen des Hastener TV erleben Kinder abenteuerliche Stunden voller Bewegung, Spiel und Spaß unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter bzw.- leiterinnen. Das Angebot richtet sich an Kinder, die ihre Fantasie und Motorik stärken möchten. Von 9 bis 10 Uhr sind die Vier- bis Sechsjährigen dran, das Programm für Kinder ab sieben Jahren beginnt um 10.15 Uhr mit weiterführenden Übungen, z.B. Gruppenakrobatik.

**An jeden ersten Samstag im Monat** (außer in den Ferien)  
**17 bis 21 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22**  
**Weekend Lounge – Offener Jugendbereich**  
(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten, Gaming und viele weitere Angebote.



Traurig dich zu verlieren  
Erleichtert dich erlöst zu wissen  
Dankbar mit dir gelebt zu haben

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025,  
verließ uns unsere Elli

**Elli Michalski**  
geb. Schöneshöfer  
\* 4. September 1932

Cornelia und Georg  
Rüdiger und Martin  
Elena und Sebastian mit Leo

Traueranschrift: Familie Hahn, Goldenberg 9, 42855 Remscheid

Die Urnenbeisetzung hat auf dem ev. Friedhof Remscheid-Lüttringhausen stattgefunden.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das „Hospiz Bergisches Land“, IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85 – Sterbefall Elli Michalski –.



Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Psalm 23, 1

In dankbarer Liebe nehmen wir Abschied von

**Uta Rübenstrunk**  
geb. Overbeck  
\* 15. 05. 1936 † 02. 11. 2025

Friederike und Sepp  
Hendrik, Lisanne und Charlotte  
Jule, Tobi, Lasse und Tarje  
Arnd und Michael  
Till, Katrin, Jan und Anne  
Jörn und Hanna

Traueranschrift: Familie Rübenstrunk, Bissinghof 4, 58093 Hagen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 7. November 2025, um 11.00 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, statt.



Herzlichen Dank  
den lieben Nachbarn für die Unterstützung  
meiner Mutter im häuslichen Umfeld nach  
dem Tod meines Vaters.

Herzlichen Dank  
an die MitarbeiterInnen des Katharinenstifts  
für die hochprofessionelle, aber vor allem so  
liebevolle Pflege und Betreuung.

Danke Euch für die Freundschaft und  
Wertschätzung, die meine Mutter erfahren durfte.

Und Danke für die berührenden Worte,  
die Hilfsangebote, die Wärme und Nähe,  
die ich erfahren durfte.

**Eva Wingender**  
geb. Jander  
16. 2. 1935 - 27. 8. 2025

Anke

Im Oktober 2025

Und sonst ...

**TBR bereiten sich auf den Winterdienst vor**  
Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) sind auf den Winterdienst gut vorbereitet. Die Salzhalle und die Silos sind mit rund 1.150 Tonnen Auftausalz gefüllt. Ergänzt wird das Lager durch eine Soleanlage mit etwa 30.000 Litern Feuchtsalz. Dieses sorgt dafür, dass das Salz besser auf der Fahrbahn haftet und nicht verweht wird – das spart Material und schont die Umwelt. Die TBR richten zudem eine dringende Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger: Wenn der Winter kommt und Räumfahrzeuge unterwegs sind, sollte möglichst nicht in engen Straßen, schmalen Gassen oder auf Wendehämmern geparkt werden. Wer sein Fahrzeug rechtzeitig umparkt und die Außenspiegel einklapppt, leistet einen wichtigen Beitrag zur sicheren und vollständigen Räumung der Straßen.

**Angriff auf Polizeibeamte in Lüttringhausen**  
Am Dienstag vergangener Woche (28. Oktober) kam es gegen 19.40 Uhr auf der Barmer Straße in Lüttringhausen zu einer Verkehrsunfallflucht, bei der im Anschluss eine 37-jährige Frau die Einsatzkräfte angriff. Zuvor hatte die Fahrerin mutmaßlich einen Verkehrsunfall verursacht. Während der Unfallaufnahme erhärtete sich der Verdacht, dass die Remscheiderin unter dem Einfluss von Alkohol am Steuer des Pkw gegessen hatte. Im Nachgang wollte sie keinen freiwilligen Atemalkoholtest durchführen und versuchte zu flüchten. Als die Polizisten sie am Arm festhielten, schlug und trat sie die Einsatzkräfte. Sodann wurden ihr Handfesseln angelegt und sie wurde zur Polizeiwache gebracht. Währenddessen entfernte sich ein bislang unbekannter Mann vom Einsatzort. Drei eingesetzte Beamte erlitten leichte Verletzungen, blieben jedoch dienstfähig. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von circa 10.000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter 0202 / 284-0 zu melden.